

Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 1

Januar 2017

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Gölser Vereine bieten großes Veranstaltungsprogramm

Ortsring verabschiedete einen reichhaltigen Terminplan für 2017

Bei seiner letzten Zusammenkunft im alten Jahr verabschiedete der Ortsring Güls den Terminplan für die Veranstaltungen der Vereine und Gruppierungen im Jahr 2017. Ein Blick in den Plan verspricht wieder ein an kulturellen, sportlichen, geselligen und Brauchtumsveranstaltungen reichhaltiges Jahresprogramm.

Traditionsreiches Heimatfest

Das herausragende Ereignis des Jahres ist zweifellos wieder das Gölser Blütenfest, mit dem die Fremdenverkehrsstadt Koblenz gleichzeitig in die neue Tourismussaison startet. Das traditionsreiche Heimatfest wird diesmal vom 28. April bis einschließlich 1. Mai gefeiert. Die Verantwortlichen der Gölser Heimatfreunde arbeiten schon seit Monaten intensiv an der Erstellung eines attraktiven Festprogramms, dessen Höhepunkte die Proklamation der neuen Blüten- und Weinkönigin und ihrer beiden Prinzen-

Koblenzer Rhein-Mosel-Halle über die Bühne geht.

Die Gölser Husaren laden zu zwei Seniorenveranstaltungen am 4. Februar im Laubenhof und am 5. Februar in der Pfarrbegegnungsstätte ein. Ihre beiden Prunksitzungen veranstalten die Husaren am 11. und 18. Februar in der TV-Turnhalle. An gleicher Stelle finden auch am Sonntag, 12. Februar, erstmals eine große Kindersitzung und am Karnevalssamstag, 25. Februar, das beliebte »Husaren-Gewerjels« statt.

Mit mehreren Veranstaltungen wartet der rührige Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt in der AWO-Begegnungsstätte in der Eisheiligenstraße auf: Nach einer karnevalistischen Fete am 10. Februar folgen im weiteren Jahresverlauf das Frühlingfest am 19. März, das Maifest am 28. Mai, das Sommerfest am 2. Juli und ein Herbstfest am 5. November.



Traditionsgemäß gibt es auch 2017 wieder das beliebte Blütenfest-Variété auf dem Festplatz an den Weinständen.

sinnen am Eröffnungsabend auf dem Festplatz am Plan und das im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindende Blütenfestvariété am Nachmittag des 30. April sein werden. An allen vier Festtagen garantieren bekannte Bands und Musikgruppen gute Stimmung und beste musikalische Unterhaltung rund um die Weinstände.

Fassenacht in Güls am See

In den ersten Wochen des neuen Jahres stehen die Veranstaltungen der beiden Gölser Karnevalsvereine im Vordergrund. Den Sitzungsreigen eröffnen die »Seemöwen« am 4. Februar in der TV-Turnhalle, während die große Damensitzung der Möhnen am Schwerdonnerstag, 23. Februar, in der

Kirmes in Güls und Bisholder

Die kirchlichen Feiern der Gölser Kirmes mit der traditionellen St.-Servatius-Prozession finden am Vormittag des 14. Mai statt. Im Anschluss daran lädt der Musikverein St. Servatius zum »Musikalischen Frühling« auf dem Kirchenvorplatz ein. Die Kirmesfreunde treffen sich am Montag, 15. Mai, vormittags zum Frühschoppen im Weinhäus Kreuter.

Die von der Freizeitsportgemeinschaft veranstaltete Bisholderer Kirmes wird am 10./11. Juni in dem Gölser Höhenortsteil gefeiert, während die Katholische und die Evangelische Kirchengemeinde ihr »Ökumenisches Gölser Kirchenfest« am 10. Sep-

APULIEN

DES STIEFELS SCHÖNSTES ENDE

VOM 16. BIS 23. MAI 2017

REISEPREIS PRO PERSON 1.336 EUR
EINZELZIMMERZUSCHLAG: 165 EUR

Köln – Bari – Polignano a Mare – Lecce – Otranto – Gallipoli – Ostuni – Alberobello – Matera – Altamura – Bari – Trani – Martina Franca – Tarent – Bari – Köln

- Flug mit Eurowings Köln – Bari und zurück in der Economy-Class
- 3 Übernachtungen im Grand Hotel Riviera in Santa Maria al Bagno und 4 Übernachtungen im Hotel Relais del Cardinale in Fasano
- Reisebegleitung durch Christa Baumann, City Reisebüro
- umfangreiches Ausflugsprogramm inkl. Eintrittsgelder lt. Programm
- Reiseliteratur; örtliche, deutschsprachige Reiseleitung u.v.m.

AUSFÜHRLICHE BROSCHÜRE, INFORMATIONEN UND ANMELDUNG BEI:
City Reisebüro GmbH
Mittelstr. 53
56564 Neuwied

Christa Baumann
Tel 02631 57420, Fax 02631 574222
email: baumann@reisebuero-neuwied.de

mein reisespezialist
City Reisebüro



60er Jahre: Musikverein vor dem »frisch abgerissenen« Haus Sattler, Gulisastraße.

tember auf dem Vorplatz der katholischen Pfarrkirche begehen.

Das Jahresprogramm der Gölser St.-Hubertus-Schützen umfasst eine Frühlingswanderung am 10. März, ein Ostereierschießen für jedermann am 9. April, das Schützenfest am 2. Juli, das Bürger- und Königsschießen am 27. August und den Königs-Krönungsball in der Schützenhalle am 16. September. Der Männergesangverein »Moselgruß« Güls kann in diesem Jahr auf eine 125-jährige Tradition zurückblicken. Mit einem zweitägigen Fest am Samstag und Sonntag, 17. und 18. Juni, soll dieses Ereignis seinen würdigen Rahmen finden und gebührend gefeiert werden.

Ein besonderes Ereignis steht auch für die Seemöwen an: In der Karnevalssession 2017/2018 feiert der renommierte Möhnenverein sein 6x11jähriges Bestehen. Dieses närrische Jubiläum begeht der Verein mit einer großen Festgala am 18. November in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle.

Hollmann's »Bunter Eiermarkt« in Bisholder vom 13. bis 15. April (Karwoche), ein Flohmarkt der Seemöwen auf dem Festplatz in der Gulisastraße am 24. Juni, das Heyerbergfest des SPD-Ortsvereins am 12. August, eine zweitägige Löschparty der Freiwilligen Feuerwehr am Feuerwehrhaus am 19./20. August, das Sportwochenende des BSC Güls vom 25. bis 27. August, die »Güls Open« des Tennisclubs am 2. September, das Oktoberfest des Musikvereins in der Schützenhalle am 30. September, der Husaren-Aufgalopp am 4. November, die Martinszüge in Bisholder am 6. November und in Güls am 10. November und schließlich der Adventsbasar des Ortsrings am 3. Dezember komplettieren das Gölser Jahresprogramm.

Abschließend noch ein Ausblick auf die beliebten Veranstaltungen der Gölser Winterbetriebe: 14. April Saisonöffnung im Rieslinghof des Weingutes Hähn, 25. bis 28. Mai Weinprobiertage im Weingut Toni Müller (Mühlental), 2. Juni Eröffnung der Straußwirtschaft im Weingut Spurzem, 4. und 5. Juni Jungweinprobe im Weingut Lunnebach, 23. bis 25. Juni Johannisfest im Weingut Johannes Müller (Stauseestraße), 14. bis 16. Juli Hoffest im Weingut Lunnebach, 7. und 8. Oktober Kelterfest im Weingut Johannes Müller, 20. bis 22. Oktober Herbstfest im Weingut Spurzem, 18. und 19. November Weihnachtsmarkt im Weingut Spurzem.

GETRÄNKE MÜLHOFFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Angebot vom 16.01. - 21.01.17

Bayerisch Hell Natur Radler
20 x 0,5 L Bügel
+ Pf. 4,50 €/Ltr. 1,29 €
12,99 €

RHODIUS Mineralquellen Classic/Medium
12 x 1 L PET
+ Pf. 4,50 €/Ltr. 0,42 €
4,99 €

Liefer-Service außer Angebote
Wir liefern Ihre Getränke bis vor Ihre Haustür. Rufen Sie uns gerne an.

24 x 0,33 L Ltr. 1,64 € + Pf. 3,42 €
BECK'S 12,99 €

Bluna oder afri 24 x 0,2 L Ltr. 2,60 € + Pf. 5,10 €
12,50 €

PAULANER Hefeweizen
20 x 0,5 L + Pf. 3,10 € Ltr. 1,39 €
13,99 €

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich

SEAT

SEAT IN KOBLENZ

Neues Jahr – Neue Angebote.

TECHNOLOGY TO ENJOY

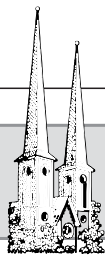
SEAT LÖHR & BECKER AUTOMOBILE GMBH

Andernacher Straße 222, 56070 Koblenz, T / 0261 8077-600, www.koblenz.seat.de

www.facebook.com/seatkoblenz

löhr gruppe 1892

Aus der Pfarrgemeinde



Sternsinger unterwegs

Um den 6. Januar herum ziehen Kinder in ganz Deutschland als Heilige Drei Könige verkleidet von Tür zu Tür und sammeln Geld für Kinderhilfsprojekte in aller Welt, in diesem Jahr insbesondere in Kenia (Afrika). Die Sternsinger schreiben über jede Haustür »20☆C+M+B☆17«. Die drei Buchstaben stehen für den lateinischen Segensspruch »Christus Mansionem Benedicat« (auf Deutsch: »Christus segne dieses Haus«). Manche Leute deuten die drei Buchstaben anders, nämlich mit den angeblichen Namen der drei Weisen aus dem Osten: Casper, Mel-

chior und Balthasar. Noch viel origineller ist die Deutung eines Theologie-Professors der Theologischen Hochschule Vallendar: »Cäse, Milch und Butter«. Auf meinen Einwand: »Aber Herr Professor, Käse schreibt man doch nicht mit C«, entgegnete er schmunzelnd: »Ach wissen sie, Herr Sonntag, wir schlesischen Jungs waren da schon etwas weiter!« Am Nachmittag des 6. Januar starteten in Güls ungefähr 30 Jungen und Mädchen als Königinnen und Könige ihren Weg durch die Gemeinde – begleitet von engagierten Jugendlichen mit Bollerwagen.



Der Malteser Hilfsdienst konnte auch in diesem Jahr von Koblenz aus durch die Unterstützung der Gülser Kindergärten eine große Anzahl (über 60) Weihnachtspäckchen an die Kinder im rumänischen Vingard und Alba Iulia verteilen. Erstmals hatte sich auch der Montessori Kindergarten auf der Karthause angeschlossen. Wie jedes Jahr seit 2000, ist der Transport durch den Auslandsdienst der Diözese Trier unter Leitung des Auslandsbeauftragten Ralf Zielinski pünktlich zum Weihnachtsfest in Rumänien eingetroffen. Der ehemalige Stadtbeauftragte der Koblenzer Malteser, Horst Weber, der sich um die Organisation vor Ort kümmerte, konnte dieses Jahr den Transport aus persönlichen Gründen nicht begleiten, wird aber vom Erfolg der Aktion den Kindertagesstätten berichten.

Ihr Gülser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSAFARTEN • KRANKENAFARTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN



Vereint im Klang Chorkonzert begeisterte

Mindestens zweimal im Jahr kann man die Erfahrung machen, dass alle Sitzplätze in der Pfarrkirche St. Servatius belegt sind, einmal bei der Christmette an Heiligabend und dann auch beim jährlich stattfindenden Adventskonzert.

So war es auch in diesem Jahr beim »Vorweihnachtlichen Konzert« des Kinder- und Jugendchores und der Cäcilienchöre aus Güls und Rübenach: Wer zu spät kam, den be-

strafte das begrenzte Sitzangebot der Pfarrkirche. Aber gleich, ob sitzend oder stehend, man wurde belohnt mit einer besonders gelungenen musikalischen Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Unser Chorleiter Thomas Oster schaffte es dabei nicht nur, alle jungen und jung gebliebenen Sängerinnen und Sänger zu Höchstleistungen zu animieren und die Konzertstücke überzeugend zu interpretieren. Auch die Konzertbesucher durften und sollten bei insgesamt sieben Liedern »im Rudel« mitsingen. Und das taten sie gern, überzeugend und lautstark, wie man an den Gesichtern der Konzertbesucher ablesen konnte. Auch

die vielen von Helfern begleiteten Bewohner des Laubenhofs stimmten textstark mit ein. Man darf also davon ausgehen, dass diese Art der musikalischen Beteiligung bei Adventskonzerten ein Zukunftsmodell ist. Zukunftsfähig, weil auf Tradition beruhend, ist auch das Konzept, alle Generationen zusammenzubringen und aktiv in ein Konzertereignis einzubinden. So entsteht Gemeinschaft und die Hoffnung, dass sogar zur Weihnachtszeit Rosen wachsen können – in diesen unruhigen Zeiten vielleicht sogar aus Dornen.

■ Roland Klein

Der Schulcontainer ist nur eine vorübergehende Lösung

Die Grundschule in Güls soll einen Erweiterungsbau erhalten

Die erfreuliche Zunahme der Geburten, das Anwachsen des Neubaugebietes in Güls und die Zuweisung der kinderreichen Flüchtlingsfamilien haben dazu geführt, dass die erst vor drei Jahren erbaute Grundschule in der Karl-Möhlig-Straße mit 176 Schülern aus allen Nähten platzt. Um die ärgste Raumnot zu beheben, hat die Stadtverwaltung einen Container auf dem Schulgelände aufstellen lassen. Wie konnte es trotz des Neubaus so schnell zu dieser Notlösung kommen? Schulleiter Peter Degen führt dies auf die gesetzliche Änderung der Klassenmesszahl von 30 auf 24 Schüler

zurück. Früher wurden erst bei 61 Schülern in einer Altersstufe drei Klassen gebildet, heute bereits ab 49 Schüler. Anstatt der errichteten acht Klassenräume werden bei weiterem Anwachsen der Schülerzahlen zwölf Räume benötigt. Nicht vorausgesehen hat man bei der Planung des Schulneubaus das erfreuliche Anwachsen des Ganztagsangebotes, das vielen Familien entgegenkommt und immer mehr Kinder in Anspruch nehmen. Das macht weitere Räumlichkeiten für die Essensausgabe und die Mittagsruhe erforderlich. Aber auch hier hat Schulleiter Degen

Lösungen gefunden, die sowohl die Schüler als auch die Eltern zufriedenstellen. Und wie sieht die Zukunft der Grundschule Güls aus? Von Ratsmitglied und Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt erfahren wir, dass der Container nur ein Provisorium ist. Nach den Plänen der Stadtverwaltung soll die Schule um einen Anbau in Richtung Sporthalle erweitert werden. Im Haushaltsplan für 2017 seien die Gelder für eine Ganztagschule mit Mensa, Küche und Ruheraum bereits vorgesehen. Genaue Planungen stünden allerdings zur Zeit noch aus.

Kartenvorverkauf der Gülser Husaren

Am 14. Januar 2017 startet um 14.00 Uhr im Bühnhaus am Festplatz der Kartenvorverkauf der Gülser Husaren für die Prunksitzungen am 11. und am 18. Februar 2017. Wie in den vergangenen Jahren wird die Kaufreihenfolge nach dem bewährten Losverfahren festgelegt. Karten für

die Partysitzung »Husaren-Gewerjels« am Karnevalsamstag sind für 12 Euro im Vorverkauf (Abendkasse 15 Euro) ebenfalls erhältlich. Natürlich wird auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt sein und reichlich Husaren-Glühwein ausgeschenkt werden.

Abfluss verstopft?
Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!
 56072 GÜLS • In der Laach 50c
 ☎ (0261) 409292
 Ihr Gülser **SATTLER** GMBH
 Rohrreinigungs-Kundendienst RRR

ABFALL in Güls

NÖRDLICHES GÜLS 1
 Altpapier 27. 1. / 17. 2.
 Gelber Sack 17. 1. / 7. 2.
 Christbäume 27. 1. / 13. 2.

SÜDLICHES GÜLS 2
 Altpapier 27. 1. / 17. 2.
 Gelber Sack 17. 1. / 7. 2.
 Christbäume 27. 1. / 13. 2.

Impressum
 Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls
 Auflage: 3400 Exemplare – Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder.
 Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
 Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
 Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher
 Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz
 Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.
 Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.
 Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuzer
 Meisterbetrieb

Bienengarten 29
 56072 Koblenz-Güls
 Tel. (02 61) 40 34 41
 Fax. (02 61) 5 79 58 95
 Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
 Heizung
 Sanitär
 Solaranlagen

ROLLADEN PÜTZ

Sicherheits-Rolladen
 Garagentore
 Kunststoff-Fenster
 Beschattungen • Markisen
 Sonnenschutzanlagen
 Rolladen-Antriebe
 Tor-Antriebe • Haustüren
 Vordächer • Innenausbau
 Tischlerarbeiten
 Parkett • Innentüren

Inhaber:
Reiner Hommen
 Tischlermeister (e.Kfm.)
 Paulinstraße 137
 54292 Trier
 Telefon 06 51 - 71 02 70
 Hans-Böckler-Straße 3
 56070 Koblenz
 Telefon 02 61 - 5 79 15 06
 Mobil 01 77 - 4 15 45 01

rolladenpuetz@arcor.de • www.rolladen-puetz.de

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
 Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
 Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohausgeräten aller Marken
 Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

»» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer
 ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
 VERKAUF + KUNDENDIENST
 Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
 WWW.DAFFERTSHOFER.DE

RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN
 IHR REIFENHÄNDLER MIT HERZ UND VERSTAND

Wenn es um Ihre Reifen geht, bieten wir Ihnen:
 • Reifen- und Radwechsel
 • Einlagerung
 • Wuchten
 • Reparaturen
 • Professionelle Räderwäsche
 • Reifen-Schutzbrief

Unser Service rund ums Auto Wir bieten:
 • Inspektion • Ölwechsel
 • Achsvermessung • Bremsen
 • Auspuff • Klima • Stoßdämpfer
 • Scheibenreparatur
 • Saison-Check
 • HU / ASU

Testen Sie uns!

RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN GMBH
 Friedrich-Mohr-Straße 9 • 56070 Koblenz
 E-Mail: koblenz@rsk-reifen.de • Telefon: 02 61 - 88 41 60 • Fax: 02 61 - 8 84 16 26

Wir danken für Ihr Vertrauen
im vergangenen Jahr und
wünschen für das neue Jahr
Glück und Zufriedenheit.



Josie's Salon

Josefine Mille · Friseurmeisterin
Auf der Schleifmühl 3 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261/44850

Männergesangverein »Moselgruß« Güls



Moselgruß wird 125 Jahre alt

Gülser Sänger feierten Jahresabschluss in fröhlicher Runde

Es ist seit vielen Jahren ein schöner Brauch, dass sich die Sänger zum Jahresabschluss noch einmal zusammensetzen und in gemütlicher Runde bei einem guten Glas Wein das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Für die Weihnachtsfeier der AWO Güls im Weinhaus Grebel und im Laubenhof hatten die Sänger unter der Leitung von Tristan Kusber nochmals schöne alte Weihnachtslieder eingeübt und mit Freude dargebracht. Der Erste Vorsitzende Friedhelm Hommen bedankte sich nochmals bei allen Sängern, die das gesamte Jahr über bei den Veranstaltungen mitgewirkt haben. Insbesondere dankte er den Mitgliedern, die das Vereinsleben mitgestaltet haben. Ein besonderes Augenmerk, so Friedhelm Hommen, sei aber dem kommenden Jahr, in dem der Verein sein 125jähriges Bestehen feiert, zuzuordnen. Er gab schon einmal einige Hinweise auf die Veranstaltungen im Ju-

biläumsjahr des MGV »Moselgruß« am 17. und 18. Juni 2017. So soll am Samstag, dem 17. Juni von 14.00 bis 16.00 Uhr auf dem Festplatz in der Gulisstraße die Auftaktveranstaltung unter Mitwirkung einiger Chöre stattfinden. Zu dieser Veranstaltung sind die Gülser Mitbürger, Freunde und Bekannte herzlich eingeladen. Am Sonntag dem 18. Juni 2017 findet dann in der Pfarrkirche St. Servatius ein großes Konzert unter Mitwirkung von Johannes Kalpers statt. Er ist in Koblenz geboren, bekannt wurde er u.a. durch Auftritte bei den Salzburger Festspielen sowie seine Präsenz in Funk und Fernsehen. Freuen wir uns auf schöne Jubiläumskonzerte. Nähere Einzelheiten werden nach Abschluss der Planungen bekannt gegeben. »Hoffen wir auf gutes Wetter bei unseren Jubiläumsveranstaltungen und einen regen Probenbesuch im Jahre 2017«, so Friedhelm Hommen.

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nun ist das neue Jahr schon zwei Wochen alt, und der Alltag hat uns wieder. Die Karnevalsvereine stehen in den Startlöchern für die Session 2017, Güls hat die Einwohnerzahl von 6000 überschritten (Stand 31.12.2016 = 6008 Einwohner), und täglich erreichen mich Anfragen nach geeigneten Wohnungen und Bauplätzen in unserem Stadtteil.



Stadt stellt Gratulationen ein
Die bisher üblichen Gratulationen zum 80. und 90. Geburtstag sowie zur Goldenen-, Diamantenen-, Eisernen- und Gnaden-Hochzeit werden von Stadtseite aus zukünftig nicht mehr vorgenommen. Seitens des Gülser Ortsrings wurde jedoch einstimmig beschlossen, die Gratulationen unserer Alters- und Ehe-

jubilare weiterhin beizubehalten. Dies ermöglicht uns ein großzügiger Spender, bei dem ich mich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bedanken möchte.

Sauberkeit in unserem Stadtteil
Immer wieder werde ich von Mitbürgern unterrichtet, dass die Straßen in unserem Stadtteil oft nicht ordentlich gesäubert werden. Ich weise nochmals darauf hin, dass jeder Hauseigentümer verpflichtet ist, seiner Kehrpflicht nachzukommen und in den Wintermonaten - falls erforderlich - vor seinem Haus zu streuen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schauen wir mal, was das Jahr 2017 uns so bringt. Die zahlreichen Familien, die zur Zeit im Neubaugebiet ihr Eigenheim errichten, heiße ich herzlich in Güls willkommen. Eine schöne Zeit wünscht Ihnen allen

Ihr Hermann-Josef Schmidt
Ortsvorsteher

Café Miteinander lädt ein und bedankt sich

Am 29. Januar findet wieder das Café Miteinander in der Evangelischen Pfarrkirche statt. Das Organisations-Team lädt herzlich ein zu Kaffee und Kuchen, Spielen und Malen und zum Basar. Zum Jahresbeginn weist Nicole Heidel darauf hin, wie wertvoll das Treffen der Gülser Bürger mit den Geflüchteten ist. »Hier entstanden Freundschaften und Patenschaften, die Begegnungen schaffen Vertrauen und bauen manchmal auch Vorurteile ab«, sagt sie. Höhepunkte im letzten Jahr waren die Konzerte der Bands »Tonspur« und »Zores & Bagaasch«. Der Musiker Thomas Necknig trat auf, es gab eine Theateraufführung von Kindern, Tanz mit Annette Frick und eine Aufführung der Gülser Husaren. Dafür sprechen die Organisatoren ihren Dank an die Künstler und Mitwirkenden aus. Dank gilt auch Tuncay vom Uludag Re-

staurant, der für die Kinder mehrmals zwei große Familienpizzen sponserte. Im November spendete Dorothee Mendner (Foto) von der Buchhandlung Heimes ihre Gage für den Literaturabend im Gemeindezentrum. Das Café Miteinander sagt herzlichen Dank.

Das Café Miteinander ist aktive Integration in Güls, und dieses Angebot an jedem letzten Sonntag im Monat wird rege genutzt. Nicole Heidel und ihr Team freuen sich auf das Miteinander 2017. Sie wünschen allen Gülsern ein schönes und friedvolles Jahr 2017. - Sonntag, 29. Januar von 15.30 bis 17.30 Uhr, Café Miteinander in der Evangelischen Kirche.

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein GmbH seit 1867
Polstermöbelwerkstätten
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Güls

Frohe Wünsche mit Weihnachtsmusik

Stimmungsvolle Adventsfeier des AWO-Ortsvereins Güls

Für Sonntag, den 4. Dezember 2016, hatte der Ortsverein der AWO Güls zur seiner Weihnachtsfeier ins Hotel Grebel eingeladen. Der Vorsitzende Vinzenz Arend konnte 90 Mitglieder begrüßen. Besonders begrüßte er den Pastor Herbert Lucas, die Vorsitzende des Kreisverbandes, Christiane Heinrich-Lotz mit Ehemann und den Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt mit Ehefrau. Vinzenz Arend bedankte sich im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme. Für die Feier hatte der Vorstand ein kleines Programm zusammengestellt. Der MGV »Moselgruß« begann mit drei Liedvorträgen. Nach Kaffee und Kuchen gab es traditionsgemäß einen musikalischen Beitrag von Waltraud Fröhlings Musikgruppe. Dieses Mal hatte sie ihre Gitarrengruppe mitgebracht - eine Bereicherung der Weihnachtsfeier. Da die Gitarristin Pia Laahs an dem Tag Geburtstag hatte, wurde ihr ganz herzlich gratuliert. Zum ersten Mal dabei war der Musiklehrer Michael Fischer und zwei seiner Schüler, Berthold Bahl und Vinzenz Arend. Dieses Trio begleitete die Anwesenden beim Singen der Weihnachtslieder.



Danach bedankte sich der Vorsitzende bei allen Mitgliedern, die das ganze Jahr über die AWO tatkräftig unterstützt und somit zu deren Wohl beigetragen haben. Nur so kann die große AWO-Familie existieren und funktionieren. Der inzwischen eingetretene Weihnachtsmann teilte an die betreffenden Personen ein kleines Geschenk als Anerkennung aus und lobte deren Engagement. Er selbst hatte den ersten Preis für die Tombola - eine Reise nach Berlin - mitgebracht. Nachdem der Erste Vorsitzende den Weihnachtsmann als den Bundestagsabgeordneten Detlev Pilger vorgestellt hatte, verabschiedete er diesen mit einem herzlichen Dankeschön. Mit der Verlosung ging ein schöner harmonischer Nachmittag zu Ende.

brockmann Kfz-Sachverständige
GTÜ VERTRAGSPARTNER
tü-ma Mit Sicherheit Ihr Partner

Unfall? Plakette? Arbeitssicherheit?

Wir helfen Ihnen! Gibt's bei uns! Mit Sicherheit Ihr Partner!

Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen
kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112
www.ing-brockmann.de

Tel. 0261/42302
cafehahn.de
Like facebook.com/cafehahn

22.01. 10:30 UHR
PAULA ROYD

25.01. **HERI LEHNERT**
LÄDT EIN:

- WILLIBERT PAUELS
- KAI MAGNUS STING

26.01. **WISHBONE ASH**

28.01. **ZYDECO ANNIE**

01./02.02. **LADIES NIGHT**

03.02. **FESTUNG E-STEIN**
MÄDCHENSITZUNG

03.02. **GITANOS DE LA**
ESQUINA

04.02. **BLUES CARAVAN**

04.02. **FESTUNG E-STEIN**
PIPPO POLLINA

05.02. **COMEDY CLUB**

07.02. **QUADRO NUEVO**

09.02. **KABARETTBUNDESLIGA**

12.02. **FRED KELLNER**

15.-26.02. **ROSA BÜTT**
- ALS DIE TUNTEN
LAUFEN LERNTEN-

01.03. **Poetry Slam**
MIT PHILIPP HEROLD

02.03. **ELASTIQ**

03.03. **SPACE ODDITY**

04.03. **SDEWALK ACOUSTIC**

05.03. **COMEDY CLUB**

07.03. **RUDELSINGEN**

08.01. **GERD KNEBEL**

09.01. **KABARETTBUNDESLIGA**

10.03. **REMODE**

11.03. **ABBA REVIEW**

12.03. 10:30 FRÜHSTÜCK
CC SMOKIE

12.03. **THOMAS**
KREIMEYER

13.03. **GANZ OHR**
MIT FRANK GOOSEN

14.03. **MARKUS**
STOCKHAUSEN

15.03. **ABDELKARIM**

16.03. **KAY RAY**

17.03. **WILD ROMANCE**

18./19.03. **SIMON &**
GARFUNKEL

20.03. **IRISH SPRING**

Titelregen für Prize-Ring-Fighter

Gülser Sportschule Kornatzki bei den Deutschen Meisterschaften in Thüringen erfolgreich

Vor Jahresende haben die Prize-Ring-Fighter aus Koblenz mit Trainer Thorsten Kornatzki nochmal alles gegeben. Die Koblenzer Kampfsportler nahmen an der Deutschen Meisterschaft im Kickboxen mit Knie-techniken, kurz K1, der World Kickboxing Union, dem u. a. mit größten Verband auf der Welt, in Thüringen teil. Es sollte ein gelungener Jahresabschluss werden. Insgesamt starteten drei Kämpfer der Gülser Sportschule Prize-Ring von Kornatzki. Das Niveau der Veranstaltung war herausragend. Unter anderem auch deshalb, weil M. Steko, Promoter von »SAT 1 Ran Boxen« und Trainer von Dr. Christine Theis, mit seinen Kämpfern an der Veranstaltung teilgenommen hat. Christine Theis ist auch bekannt von der TV Show »The biggest Loser«.



Links im Bild: Prize-Ring-Fighter Jan Chytraeus.

Allen voran musste der Koblenzer Lukas Hering, -85 KG, in den Ring, um sein Können zu zeigen. Dieses sollte nicht leicht werden, denn er stand einem sehr erfahrenen Gegner (knapp 100 Kämpfe) gegenüber. Dieser war bekannt für seine harten K.o.-Schläge. Bei Lukas Hering biss er jedoch auf Granit. Hering dominierte den Kampf mit harten gezielten Kicks. Nach den offiziellen Runden werteten die Punktrichter ein Unentschieden, und es gab die Verlängerungsrunde. Nach kurzer

Taktikbesprechung mit seinem Trainer war Hering mehr als motiviert, diesen Kampf und den Titel mit nach Hause zu nehmen. Am Ende der Verlängerungsrunde gab es ein sehr zweifelhaftes Ergebnis, was auch den Trainer Thorsten Kornatzki und die anwesenden Fans verwunderte. Lukas Hering musste sich nach Punkten geschlagen geben, er verpasste somit den Titel knapp.

Sein Gegner konnte die darauf folgenden Kämpfe alle durch K.o. gewinnen und wurde Deutscher Meister.

Weiter ging es mit Kornatzkis Schützling Kyasim Allahverdiev -65 KG, er konnte seine Vorrundenkämpfe für sich entscheiden und zog ins Finale ein. Am Ende konnte er sich mit dem Titel Deutscher Meister im K1 schmücken.

Weiter ging es mit Jan Chytraeus, +90 KG, dem Newcomer aus dem Prize-Ring-Team. Nach vielen Trainingseinheiten ging es nun in den Ring, insgesamt bestritt er bisher zwei Kämpfe, die er für sich entscheiden konnte. Nun sollte ein Titel her. Nach einer harten Vorbereitungsphase mit seinen Teamkollegen und Trainer Thorsten Kornatzki, war er mehr als fit für seine Gegner. Er musste ebenfalls gegen einen sehr erfahrenen Gegner, der schon um den Weltmeistertitel gekämpft hatte, ran. Doch dieses sollte für Chytraeus kein Hindernis darstellen. Unter dem Beifall des Publikums gab es einen harten Schlagabtausch. Jan traf seinen Gegner mit harten Fäusten. Am Ende konnte auch Jan Chytraeus den Titel im K1 für sich entscheiden.

Das Prize-Ring-Team freut sich auf die nächste Saison und dankt allen für die Unterstützung.



V.l.n.r.: Walter Müller, Angela Noll, Hans Kary, Olaf Wiese, Nancy Gensmann, Dr. Frédérique Bruban, Stephan Breser.

Gutes tun für die und in der Region

Volksbank spendet 25.000 Euro für fünf Projekte in Koblenz

Gutes tun für die und in der Region - das ist seit jeher eine Aufgabe, der sich die Volksbank Koblenz Mittelrhein eG als Genossenschaft verpflichtet sieht. Regelmäßig unterstützt sie soziale, sportliche und kulturelle Projekte im Geschäftsgebiet ihrer 17 Bankstellen. Jetzt empfangen die beiden Vorstände Stephan Breser und Walter Müller Vertreter von fünf Koblenzer Institutionen, die sich in besonderer Weise engagieren, und überreichen Spendenchecks über jeweils 5.000 Euro:

Hans Kary, Geschäftsführer der rz-Media, engagiert sich für die Aktion »Helft uns Leben«, die sich seit mehr als 25 Jahren für notleidende Menschen einsetzt. Die 5.000-Euro-Spende der Volksbank Koblenz Mittelrhein soll Hilfsprojekten in und um Koblenz herum zugute kommen.

Olaf Wiese vom Koblenzer Jugendtheater freut sich. 2016 feierte das Jugendtheater sein 25-jähriges Bestehen. Hier wird herausragende Jugendkulturarbeit geleistet, die begabte junge Menschen mit professionellen Künstlern zusammenbringt. Die Finanzspritze zum Jahresende wird das neue Kindermusical »Der kleine Vampir« im Frühjahr sowie das Herbstmusical unterstützen. Außerdem stehen auch noch Renovierungsarbeiten an.

Angela Noll, Leiterin der Grundschule Lay, nahm den Spendenscheck für das Koblenzer Präventionsprojekt gegen sexuellen Missbrauch von Kindern entgegen. Hier lernen Kinder in drei zeitlich getrennten Theaterstunden, wie sie Gefahrensituationen erkennen, damit umgehen und sich rechtzeitig Hilfe holen können. Zudem werden auch die Eltern sowie die Lehrkräfte entsprechend eingebunden und geschult. Bis heute erreichte das Koblenzer Präventionsprojekt 10.650 Schüler und Kindergartenkinder. Es nehmen derzeit 53 Grundschulen, Förder-schulen, Kindergärten und Kitas teil.

Solwodi setzt sich ein für Frauen, die Opfer von Zwangsprostitution und Menschenhandel werden sowie durch Zwangsheirat oder Ehrenmord bedroht sind. Im internationalen Frauenhaus in Koblenz finden Frauen und Mädchen und ihre Kinder Zuflucht, erklärt Nancy Gensmann. Auch Flüchtlingsfrauen finden dort Hilfe, den Alltag in der neuen Heimat zu bewältigen, Kultur und Gepflogenheiten kennenzulernen und auch ihre deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern.

Soroptimist International Club Koblenz/Rhein zielen mit ihrem Projekt »Naturtalent - selbstbestimmt durch Bildung« auf die Talente von Jugendlichen aus 10. Klassen, die ihre Fähigkeiten bislang nicht optimal entfalten konnten. Präsidentin Dr. Frédérique Bruban freut sich, dass nun weitere Mittel für die eintägigen Talentschmiede-Seminare zur Verfügung stehen, wo junge Menschen auch wichtige Impulse für ihre Berufswahl erhalten.

»Es liegt uns sehr am Herzen, dass wir als Bank vor Ort auch direkt dort helfen können, wo unsere Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter leben«, erklärt Müller das Engagement der Volksbank. »Alle fünf Projekte zeichnen sich durch das besondere Engagement der Menschen, die dahinter stehen und sich gerne für andere einsetzen, aus«, so Breser.

Die Spenden stammen aus den Erträgen des Gewinnsparens, das die Volksbank mit dem Gewinnsparenein e.V. anbietet. Gewinnsparen ist eine Kombination aus Sparen, Gewinnen und Helfen. Die Volksbank verkauft Lose für 5 Euro pro Stück. Der Teilnehmer spart 4 Euro und mit nur 1 Euro nimmt er an den zahlreichen Verlosungen teil. Von jedem Los spendet die Volksbank Koblenz Mittelrhein wiederum 25 Cent für Menschen in Not sowie gemeinnützige Einrichtungen. Weitere Infos unter www.vbkm.de/Gewinnsparen.

Freizeitsportgemeinschaft Bisholder

Weihnachtsfeier der FZG-Senioren war wieder gemütlich

Teilnehmer spendeten 200 Euro für das Heimatmuseum – Vereinshütte auf dem Hölzchen gut besucht

Auch 2016, im vergangenen Dezember, richtete die FZG Bisholder die alljährlich stattfindende, traditionelle Ü59-Weihnachtsfeier auf dem Hölzchen aus. Die gemütliche Hütte war wieder bis auf den letzten Platz besetzt. Nach der Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden Wolfgang Schneider gab es Kaffee und Kuchen. In geselliger Runde wurden allerlei Neuigkeiten ausgetauscht, alte Geschichten erzählt und Weihnachtslieder gesungen. Am späten Nachmittag trafen der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht ein, die aufgrund eines Navigationsfehlers etwas verspätet kamen. Ihre Irrfahrt führte die beiden durch die Weinberge und ließ sie letzten Endes in Bisholder auf dem Hölzchen landen.

Der Nikolaus ließ während seiner Erzählungen einige Ereignisse des Jahres 2016 Revue passieren. Unter anderem erwähnte er auch den Wasserschaden, der am Heimatmuseum Güls entstanden ist und rief die anwesenden Gäste spontan zu einer kleinen Spende auf. Es kamen rund 130,- Euro zusammen, die von der FZG auf 200,- Euro aufgestockt wurden. Dieser Betrag wurde von dem Nikolaus an die Vorsitzende des Fördervereins Heimatmuseum Güls e.V., Cornelia Gottschalk, in Form eines Schecks überreicht.

Im Bild von links: Richard Weis, Jens Kowalke, Cornelia Gottschalk und Nikolaus Dietmar Jeromin. ■ Bild: Werner Scholz



BIS ZU

57

%

SPAREN

Hier finden Sie uns bei Facebook:

www.facebook.com/pages/Servatius-Apotheke

servatiusapo.de



Aktion »Leseknochen«
Danke sage ich allen, die mich bei meinem Projekt »Leseknochen (Nackenkissen) für den guten Zweck« unterstützt haben. In kürzester Zeit wurden 42 von mir handgefertigte Nackenkissen verkauft. So konnte ich im Dezember 2016 **420,00 Euro an das Palliativnetz Koblenz e.V.** (info: www.palliativnetz-koblenz.de) spenden. Über eine weitere Unterstützung würde ich mich freuen. Die »Leseknochen« können bei mir zum Preis von 14,00 Euro (davon 10,00 Euro Spende) erworben werden.
Herzlichen Dank!
Anneliese Müller
Telefon 0261/46402



Schachverein Güls
Foto von links: Jann Baier, Justus Jakobs, Paul Kuss und Noah Gerhards.
Springerdiplom bestanden
Die Jugendlichen Jann Baier, Noah Gerhards, Justus Jakobs und Paul Kuss haben die Prüfung zum Springerdiplom bestanden. Udo Bousonville, Lukas Kramer und Heinz Ningel vom Schachverein Güls als Betreuer erklärten voll Stolz, mit welchem Eifer die Jugendlichen bei der Sache sind. Nächster Schritt ist die Fortbildung zum Läufer-Diplom, bevor dann später noch die Ausbildung zum Turm-Diplom erfolgt. Zur weiteren Förderung der jungen Talente wird in Kürze wieder eine Schulschach-AG angeboten. Neue Mitglieder sind auch im Seniorenbereich willkommen. Gespielt wird donnerstags um 19.00 Uhr im Hotel-Weinhaus Kreuter. Infos gibt's bei: Heinz Ningel, Tel. 0261/2915941, Udo Bousonville, 0261/43537.



APULIEN

DES STIEFELS SCHÖNSTES ENDE

LESERREISE DES CITY REISEBÜRO NEUWIED MIT CHRISTA BAUMANN

Für das Jahr 2017 bietet das City Reisebüro für die Leser des Gölser Blättchens wieder einen besonderen »Reise-Leckerbissen« an. Vom 16. bis 23. Mai 2017 geht es nach Apulien unter der bewährten Reisebegleitung von Christa Baumann. Apulien, die nördlichste Region Süditaliens, ist ein landschaftlich faszinierendes Gebiet. Reizvolle Hügel Landschaften und unberührte

Schluchten stehen im Kontrast zu weiten Weinanbaugebieten, Olivenhainen, Mandelbaum- und Zitrusplantagen. Aber auch die Spuren vergangener Kulturen sind nicht zu übersehen. Monumente aus byzantinischer Zeit, unterirdisch angelegte Grotten und Höhlenkirchen, Felsenstädte, Kathedralen und Schlösser aus normannisch-staufischer Zeit, barocke

Städte und, nicht zu vergessen, die kegelförmigen Trullihäuser in Alberobello. – Neben der guten italienischen Küche wird der unverfälschte Charme der Einwohner begeistern – Apulien erwartet uns. – Die Veranstalter freuen sich auf viele Gölser Teilnehmer. Fordern Sie Prospekte an unter Telefon 0 26 31 - 5 74 20, baumann@reisebuero-neuwied.de

AWO Güls besuchte den Trierer Weihnachtsmarkt

Am 12. Dezember fand die letzte Fahrt der AWO Güls im Jahre 2016 statt. Es ging mit dem Bus zum Weihnachtsmarkt nach Trier. Am Abend konnte man im Lichterglanz und vor der Silhouette des Domes die Atmosphäre eines schönen und gemütlichen Weihnachtsmarktes genießen. Hier konnten auch allerlei Geschenkartikel wie Schmuck, Basteleien, Schnitzereien usw. bewundert und gekauft werden. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Über die vielen Geschenke, freundlichen Telefonate und Glückwünsche zu meinem

80. Geburtstag

habe ich mich sehr gefreut. Allen Gratulanten danke ich recht herzlich.

Adolf Kreuter

Güls, im Januar 2017

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer Email
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/45792

www.koblenz-net.de

Hausfrauen sagen Danke

Nach einem sehr ereignisreichen Jahr 2016 trafen sich zum Jahresabschluss 38 Gölser und Bisholderer Frauen im Hotel Grebel, um einer sehr besinnlichen und ruhigen Weihnachtsfeier beizuwohnen. Alle Teilnehmerinnen freuen sich jedes Jahr im Advent auf dieses Zusammentreffen. Bei schönen Weihnachtsgeschichten und gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern stimmten sich alle auf das schönste Fest des Jahres ein: auf Weihnachten. Nach einem leckeren Essen aus der guten Küche des Hauses Grebel stattete der Nikolaus den Damen wieder einen Besuch ab. Er überreichte jeder Frau ein Geschenk, garniert mit ein paar lieben Worten. Somit fand ein schöner Nachmittag sein Ende. Hannelore Koenen: »Danke sagen möchte ich Herrn Dieter Wilden, der Familie Scosceria (Rewe-Markt) Herrn Hemmers (Sparkasse Güls) und besonderen Dank Herrn Schmitt von der Volksbank Güls für die immer großzügigen Spenden. Auch ich möchte mich ganz herzlich bei allen Frauen, die an der Weihnachtsfeier teilnahmen, für das an mich überreichte Geschenk bedanken. Ich wünsche allen ein gutes, frohes und gesundes neues Jahr.«

Die nächsten AWO-Termine

Sonntag, 29. 1. 2017: Mitgliederversammlung in der Begegnungsstätte Eisehligenstr. 14, Beginn: 15.00 Uhr
Freitag, 10. 2. 2017: Karnevalistischer Nachmittag in unserer Begegnungsstätte Eisehligenstr. 14, Beginn: 15.00 Uhr.



Die Spitze des Verwaltungsrates der Sparkasse Koblenz, mit Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig (2.v.l.) und Landrat Dr. Alexander Saftig (2.v.r.), sowie der amtierende Vorstand Matthias Nester (links) und Ernst Josef Lehrer (rechts) gratulieren Jörg Perscheid zu seiner Wahl.

Jörg Perscheid wird Vorstandsmitglied der Sparkasse Koblenz

Die Gremien der Sparkasse Koblenz haben Jörg Perscheid mit Wirkung zum 1. Januar 2018 zum Vorstandsmitglied der Sparkasse berufen. Im Rahmen einer frühzeitigen Nachfolgeregelung tritt der 48-Jährige damit die Nachfolge von Ernst Josef Lehrer an, der Ende Januar 2018 in den wohlverdienten Ruhestand geht. Jörg Perscheid startete seine Karriere 1987 bei der Sparkasse Koblenz mit der Ausbildung zum Bankkaufmann. Im Anschluss an die Ausbildung absolvierte er ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität in Trier mit den Schwerpunkten Finanzwissenschaft und Betriebliche Steuerlehre. Nach dem Studium kehrte der Diplom-Kaufmann 1996 zur Sparkasse Koblenz zurück und arbeitete zunächst als Sachbearbeiter in der Abteilung Finanzen und Rechnungswesen. Ab dem Jahr 2000 war er maßgeblich an dem Aufbau der Abteilung Con-

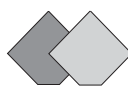
trolling beteiligt, zunächst als stellvertretender Abteilungsleiter sowie von 2003 bis 2008 als deren Abteilungsleiter. Im Jahr 2009 übernahm Jörg Perscheid als Bereichsleiter die Verantwortung für den kompletten Personalbereich. Seit Januar dieses Jahres ist er als Leiter des Bereiches »Organisation, IT und Personalmanagement« zusätzlich für die Abteilungen Organisation und Informationstechnik verantwortlich. Im Mai 2016 wurde er zum stellvertretenden Vorstandsmitglied berufen. Sein umfangreiches Fachwissen ist in zahlreichen Ausschüssen und Projekten innerhalb und außerhalb der Sparkasse gefragt. Der heimatverbundene Koblenzer ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seine Freizeit genießt er bei gemeinsamen Unternehmungen mit seiner Familie. Darüber hinaus kocht er gerne und entspannt sich beim Wandern.

FRANZ - JOSEF
MOEHLICH
 SANITÄR - HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

Eisehligenstr. 8 | 56072 Koblenz / Güls
 Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

Neues vom BSC Güls: www.bsc-guels-fussball.de



FROMM - TaxConsult GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
 Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
 Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

Erinnerungen sind etwas Wunderbares

Seepfadfinder digitalisieren alte 8-mm-Filmbänder



Mit dem Projekt »Aus Alt mach Neu« begehrt die Rovergruppe der Seepfadfinder Koblenz nicht nur eine Zeitreise zu den Wurzeln und den Anfängen ihres Pfadfinderstammes, sondern hält diese Erinnerungen auch für die Ewigkeit fest. Dazu sichtet sie Filmmaterial aus vergangenen Zeiten, in denen Begriffe wie »DVD« sowie »digital« noch nicht entstanden waren. Diese Erinnerungen sind zurzeit auf 8-mm-Filmbändern gebannt, welche im Laufe der Zeit verblassen werden. Jedoch ist die Digitalisierung der 8-mm-Filmbänder eine kostspielige Angelegenheit, weshalb leider nicht alle Erinnerun-

gen erhalten bleiben können und die wichtigsten herausgefiltert werden müssen. Dieser monumentalen Aufgabe stellt sich nun die Rovergruppe der Seepfadfinder Koblenz. Sollten Sie oder jemand, den Sie kennen, mit der preiswerten Überspielung von 8-mm-Filmbändern vertraut sein, zögern Sie bitte nicht, mit uns Kontakt unter info@seepfadfinder-koblenz.de aufzunehmen. Nicht nur die Rovergruppe, sondern auch der gesamte Stamm der Seepfadfinder Koblenz wird Ihnen für die Erhaltung aller schönen Erinnerungen dankbar sein.

BECKER-SYSTEMS
 Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen

„Winnigen am Flugplatz“ - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**

Diagnose & Fehlersuche – Werksupdate-Codierung – Original Equipment



Die Heiligen Drei Könige, die gar keine Könige waren!

W»Wir kommen daher aus dem Morgenland, wir kommen geführt von Gottes Hand. Wir wünschen Euch ein fröhliches Jahr. Caspar, Melchior und Baltasar.« So ziehen Kinder, die als Könige verkleidet sind, jedes Jahr Anfang Januar von Haus zu Haus, um Geld zu sammeln für benachteiligte Kinder in Entwicklungsländern. Wer waren diese drei Männer nun wirklich? In der Bibel ist von Sterndeutern die Rede, die dem Stern von Bethlehem folgten und am Ende zu Jesus und Maria geleitet wurden. Außer sich vor Freude übergaben sie den beiden ihre mitgebrachten Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Das Bild, das wir heute von diesen Sterndeutern haben, entstand erst viel später. Da wurden aus den Sterndeutern drei Könige, die die Mächtigen der drei Kontinente repräsentierten. Einer aus Europa, einer aus Asien und einer aus Afrika. Und diese drei brachten dem Jesuskind im Stall ihre Geschenke und verneigten sich vor ihm. Damit sollte ausgedrückt werden, dass Jesus der eigentliche König ist.

Wenn wir nun dieses Bild der heutigen Zeit anpassen, müssten dann die Regierungschefs der G8 (bzw. G7) Staaten zur Krippe kommen und dem Kind huldigen? Würden sie alleine kommen oder ihre Finanzminister mitbringen? Was würden sie Maria und Jesus schenken? Geld, einen Bildungsgutschein, eine Aufenthaltserlaubnis für ihr Land? Oder würden sie »nur« die Repräsentanten schicken, weil sie ja selber eher der Wirtschaft und den Banken, dem Mammon, huldigen müssen? Vielleicht würden die Wirtschaftsbosse und Bankenchefs mitkommen wollen, um zu sehen, ob es was zu investieren gibt. Wäre die Presse auch anwesend, um von diesem Ereignis zu berichten? Wenn ja, wer stünde im Mittelpunkt? Die Promis, die heilige Familie oder Ochs und Esel?

gen? Würden sie alleine kommen oder ihre Finanzminister mitbringen? Was würden sie Maria und Jesus schenken? Geld, einen Bildungsgutschein, eine Aufenthaltserlaubnis für ihr Land? Oder würden sie »nur« die Repräsentanten schicken, weil sie ja selber eher der Wirtschaft und den Banken, dem Mammon, huldigen müssen? Vielleicht würden die Wirtschaftsbosse und Bankenchefs mitkommen wollen, um zu sehen, ob es was zu investieren gibt. Wäre die Presse auch anwesend, um von diesem Ereignis zu berichten? Wenn ja, wer stünde im Mittelpunkt? Die Promis, die heilige Familie oder Ochs und Esel?



Liebe Leser des Gölser Blättche, bitte macht Euch fünf Minuten Gedanken darüber wie Eure Heiligen Drei Könige aussähen und was sie mitbringen würden. Stellt Euch auch vor, ihr würdet an der Krippe stehen, was würdet ihr denken, fühlen und mitbringen. ■ Susanna Trapp

Tag der offenen Tür bei Prize-Ring

Kampfsportschule in der Stauseestraße gibt Einblick in ihr Programm

Die Kampfsportschule Koblenz Prize-Ring lädt am Sonntag, 5. Februar, ein zum Tag der offenen Tür und stellt ihr Programm und ihre Trainingseinheiten vor.

Spaß an der Bewegung – mehr braucht es nicht, um an der Kampfsportschule Koblenz in der Stauseestraße 23 in Koblenz-Güls zu trainieren. Am Sonntag, 5. Februar, können sich Neugierige von 14.00 bis 18.00 Uhr über das Kursangebot informieren und erste Einblicke in die Trainingsmethoden erhalten. Besondere Kenntnisse des Kampfsports sind dabei nicht erforderlich. Der Unterricht für Anfänger fängt bei Null an. »Bei Anfängern achte ich darauf, dass sie an erster Stelle Spaß haben und alle Schritte von Anfang an mög-

lichst genau erlernen«, sagt der Prize-Ring-Trainer und dreifache Weltmeister Thorsten Kornatzki. Der 36-Jährige und sein Team bieten unter anderem Selbstverteidigungs- und Kampfsportkurse sowie Trainingsprogramme zum Muskelaufbau und zur Gewichtsabnahme an. Bei Bedarf entwickelt der Cheftrainer auch individuelle Trainingspläne, die er auf die Bedürfnisse und Ziele des Einzelnen abstimmt. »Das Training passt sich den Menschen an, nicht andersherum«, sagt der Prize-Ring-Trainer. »Wir freuen uns auf viele Besucher.« Tag der offenen Tür: Sonntag, 5. Februar 2017, 14.00 bis 18.00 Uhr, Prize-Ring-Kampfsportschule Koblenz, Stauseestraße 23, 56072 Koblenz-Güls, Telefon 02 61 / 20 37 17 31.

Garage
ab 1. 2. (im Palmenstück 69) zu vermieten. 50,00 EUR.
Telefon 0151-10298472
ab 17.30 Uhr oder per WhatsApp

Inlineskater-Kurs für Erwachsene bei der vhs

Wenn man weiß, wie man richtig fällt, bremst und skatet, dann werden die Frühlings- und Sommertouren ein richtiges Vergnügen. Vermittelt werden die grundlegenden Techniken des Inlineskatens: Falltechnik, Geradauslaufen, Kurvenlaufen und das Bremsen mit der Fernbremse. Teilnahmevoraussetzung: vorhandene Inlineskates und das Tragen der Schutzausrüstung (Helm, Hand-, Knie- und Ellenbogenschoner). Das Skaten erlernen die Teilnehmenden von einem lizenzierten Inlineskater-Instructor und Fachübungsleiter. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Termin: Samstag, 21. Januar 2017, 10.45-13.00 Uhr, Treffpunkt: Sporthalle »Fort Konstantin« (Richtung Karthause, gegenüber der JVA links). Anmeldung und Infos unter www.vhs-koblenz.de oder unter 0261/129-3702/-3711/-3730/-3740.

Anfängertanzgruppe der Redoute startet im Januar

Wer Tanzen von Anfang an erlernen, oder sein altes Können wieder auffrischen möchte, kann es ab dem 23. Januar 2017 beim 1. TGC Redoute Koblenz & Neuwied tun. Jeweils montags ab 19.00 Uhr werden in den Clubräumen in Koblenz-Metternich unter fachkundiger Anleitung von Marion und Werner Brost die Grundlagen in den Standard- und Lateintänzen vermittelt. Es steht nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung. Anmeldung und weitere Informationen: www.tgc-redoute.de oder 0261/43638. Die Redoute bietet alle Facetten des Tanzens an: vom Discofox, Kindertanzen, Hip Hop, Boogie Woogie, über Line Dance, Standard und Latein bis zum Tango Argentino.

Einbruchversuch

Unbekannte suchten kurz vor Weihnachten, sonntags zwischen 15.00 und 15.45 Uhr, ein Mehrfamilienhaus in Güls, Am Turnerheim, auf. Sie versuchten vergeblich, die Balkontür aufzubrechen. Es entstand ein Sachschaden von mehreren hundert Euro. Die Täter flüchteten unerkannt.

Angebot des Monats

10 x Polo Neuwagen

Ihr Ansprechpartner
Raymond Nöthen
Tel.: (02 61) 40 40 823

HAUSPREIS
ab € 14.990,-

... mit dem besonderen Service von 6 bis 20 Uhr

Autohaus Scherhag GmbH

Koblenz Güls · In der Laach 76
Tel. (02 61) 40 40 80 · www.scherhag.de

Ihr Ansprechpartner
Kenny Mosmann
Tel.: (02 61) 40 40 821

Die Koblenzer Autofamilie.

An Oberbürgermeisterwahl sind auch die Gülser interessiert

Kandidat Bert Flöck stellte sich der Senioren-Union vor

Wer wird der nächste Oberbürgermeister von Koblenz? Diese Frage stößt offenbar auch in Güls auf großes Interesse, denn beim Neujahrsempfang der Senioren-Union war der Saal im Weinhaus Gabi Kreuter vollbesetzt. Dazu hieß Vorsitzender Wolfgang Siegert in seiner Begrüßungsansprache den Bauderzernerten und OB-Kandidaten Bert Flöck willkommen.

Der aus Mülheim-Kärlich stammende 58-jährige Flöck hat als Lehrling vor 40 Jahren seine Berufslaufbahn im Koblenzer Rathaus begonnen. Sie führte ihn nach der Weiterbildung und den notwendigen Prüfungen vom mittleren

in den gehobenen und schließlich in den höheren Dienst. Er war u. a. Leiter des Kulturamtes, Geschäftsführer der Koblenz-Touristik, der Haushaltsstrukturkommission und Leiter des Haupt- und Personalamtes. Am Kommunalen Studieninstitut ist er zusätzlich als Dozent für Staats- und Verwaltungsrecht und Baurecht tätig. Welch breites Vertrauen Flöck im Stadtrat genießt, zeigte sich im vergangenen Jahr, als ihm mit den Stimmen vieler Fraktionen das Amt des Bauderzernerten übertragen wurde. Man glaubt ihm, wenn er sagt: Ich kenne die Verwaltung, die politischen Gremien, die Wege und Entscheidungs-

abläufe. Seine Führungsqualitäten stellte er u. a. im Haupt- und Personalamt unter Beweis, wo ihm 2000 Mitarbeiter anvertraut waren. In der Haushaltsstrukturkommission gelang es ihm in gemeinsamer Anstrengung mit Rat und Verwaltung das Defizit des städtischen Haushalts um mehr als 25 Millionen Euro pro Jahr zu reduzieren. In seinem ausführlichen Referat erläuterte Bert Flöck, wie er sich die Zukunft von Koblenz im täglichen Leben vorstellt. Auch kritischen Fragen der Teilnehmer wich er nicht aus. Dabei machte er auch klar, dass nicht alles Wünschenswerte direkt realisierbar sei.



Tag der offenen Tür!

Sonntag, 5. Februar, 14.00–18.00 Uhr in Güls, Stauseestr. 23

KAMPFSPORTSCHULE KOBLENZ

Selbstverteidigung ■ Kampfsport ■ Muskelaufbau

Fitness-Tipps zur Gewichtsabnahme

Infos unter: www.facebook.com/prizing - www.prize-ring.de

PRIZE-RING / Kampfsportschule Koblenz, Stauseestr. 23, 56072 Koblenz-Güls

Die Gülser Brücke mitsamt Fußgängersteg wird saniert

Nieten werden durch Schrauben ersetzt – Radfahrer wollen nicht mehr schieben

Seit ein paar Wochen ändert sich der Anblick unserer guten alten Gülser Brücke fast täglich. Auf dem alten Fährkopf wurden Baubaracken errichtet, und die Brückenpfeiler werden nach und nach eingerüstet. Ebenso die ganze Brücke. Der Grund für die aufwendige und umfangreiche Aktion ist bekannt: Unser Wahrzeichen wird saniert. Bis zum Herbst 2017 müssen sich Fußgänger und Radfahrer mit einem Provisorium begnügen. Auf der Seite in Richtung Metternich wird am Gerüst ein Gehweg eingerichtet, der über Treppentürme zu erreichen sein wird. Ab Februar wird die Nietenkonstruktion durch eine Schraubenkonstruktion ersetzt. Die Hauptarbeit bei der Sanierung wird der Austausch der schweren Lastträger sein, die bekanntlich in die Jahre gekommen sind und den Umwelteinflüssen nicht mehr lange standhalten würden. Der Zeitplan sieht vor, dass etwa ab Juli die Stadt Koblenz ins Geschehen eingreift. Ab dann wird mit der Sanierung des Fußgängerstegs auf der Stromoberseite

begonnen. Der alte Fußgängersteg wird komplett abgerissen. Dann erhält die Brücke neue Kragarme, darauf werden neue Stahllängsträger gelegt. Hierauf wiederum werden dann die Gehwegplatten aufgelegt. Alle Stahlbauteile werden in einer Werkstatt vorgefertigt, sodass die Installation an Ort und Stelle zügig vonstatten geht. Die Gehwegplatten sind Stahlbetonfertigteile, die im Gegensatz zu den bisherigen Holzbohlen eine lange Haltbarkeit versprechen. Zum Abschluss der Bauarbeiten erhält die Gülser Brücke natürlich auch eine neue Beleuchtung. Energie sparendes, in Masten integriertes LED-Licht soll Fußgängern und Radfahrern die Moselüberquerung in der Dunkelheit erleichtern. Wenn alles gut geht, soll die umfangreiche Maßnahme bis zum Herbst über die Bühne gehen. Für die Radfahrer, die täglich den Brückensteg - z.B. auf dem Weg zur Arbeit - nutzen, ist die Planung unbefriedigend. Sie hätten sich gewünscht, nach der Re-

novierung auf einem breiteren Steg ihren Drahtesel nicht mehr schieben zu müssen, denn lieber würden sie fahren. Aber dafür müsste der Steg breiter und das Gelände höher als bisher werden. Dies ist aus Gründen des Denkmalschutzes wohl nicht möglich. Reinhard Kallenbach schrieb dazu in der Rhein-Zeitung: »Die Stadtverwaltung argumentiert vor allem mit der Tatsache, dass die 1878 fertiggestellte und 1926 umgebaute Gülser Eisenbahnbrücke die einzige Brücke der Stadt ist, die noch weitgehend im Vorkriegszustand erhalten geblieben ist. Während die Wehrmacht auf ihrem Rückzug andere Brücken sprengte, wurde im Falle der Eisenbahnbrücke nur ein Bogen auf der Moselweißer Seite zerstört. Um das historische Gesamtbild nicht zu beeinträchtigen, sind deshalb Sicherheitsmaßnahmen für Radfahrer wie eine Erhöhung der Geländer - wie im Falle der Horchheimer Eisenbahnbrücke geschehen - oder eine Verbreiterung nicht möglich.«